1. Record Nr. UNINA9910811071903321

Autore Schroter Julian <1986->

Titolo Theorie der Literarischen Selbstdarstellung : Begriff - Hermeneutik -

Analyse / / Julian Schroter

Pubbl/distr/stampa Munster, Germany:,: mentis Verlag GmbH,, [2018]

©2018

ISBN 3-95743-761-X

Edizione [1st ed.]

Descrizione fisica 1 online resource

Collana Explicatio

Disciplina 121.68

Soggetti Hermeneutics

Self-presentation in literature

Lingua di pubblicazione Tedesco

Formato Materiale a stampa

Livello bibliografico Monografia

Nota di bibliografia Includes bibliographical references and index.

Nota di contenuto Preliminary Material -- Vorwort -- Einleitung -- Der Begriff der

Selbstdarstellung -- Hermeneutik der Charakterisierungssteuerung -- Krachts Selbstdarstellung mit Imperium und Five Years -- Fazit --

Literaturverzeichnis -- Anhang -- Personenregister.

Sommario/riassunto Wie kann man erklaren, dass ein Autor - wie der Schriftsteller Christian

Kracht im Jahr 2012 - fur einen seiner Romane eine merkwurdig rassistische Sprache verwendet, seine Begeisterung fur die Symbole nationalistischer Parteien außert, deshalb mit dem Vorwurf einer rechten Gesinnung konfrontiert wird, und dennoch von der literarischen Offentlichkeit vom Vorwurf einer rechten Gesinnung freigesprochen wird? Die Antwort lautet: Es ist ein Fall von subtiler und provokativer Selbstdarstellung. Dass sich Autoren auch mit ihren literarischen Werken selbst inszenieren, ist ein Gemeinplatz. Wie Selbstdarstellung funktioniert, die als Medium der Selbstdarstellung auch fiktionale Texte einsetzt, konnte die Literaturwissenschaft dennoch weder beschreiben noch erklaren. Das liegt insbesondere daran, dass mit dem Dogma vom Tod des Autors der Autor - zumindest in der Theorie - kategorial aus der Textanalyse ausgeschlossen wurde. Das Buch stellt deshalb die langst uberfallige Interpretationstheorie der Selbstdarstellung mit literarischen Werken zur Verfugung und demonstriert in einer Fallstudie

zur Selbstdarstellung in Christian Krachts Romanen deren